

Bildung und Erziehung

in städtischen Kindertagesstätten am Beispiel der
Naturwissenschaften

„Kinder als Forscher und Entdecker“

beobachten



entdecken



wissen



betrachten



neugierig



forschen

„Erstaunen ist der Beginn der Naturwissenschaft“

(Aristoteles)


WIESBADEN



Amt für Soziale Arbeit

Bildung und Erziehung

in städtischen Kindertagesstätten am Beispiel der Naturwissenschaften

Kinder im Kindergartenalter sind aufmerksame und gründliche Naturforscher. Sie entdecken täglich Neues, das sie zum Ausprobieren und Forschen anregt. Da gibt es kaum ein Naturphänomen, das nicht ihre Aufmerksamkeit weckt. Intensiv wird beobachtet, wie Eis oder Schnee zu Wasser schmelzen, wie sich Stoffe in Wasser lösen und wie sich eine Ameise über den Boden fortbewegt. Wenn sich dann noch die Gelegenheit zu einem Experiment bietet, sind Kinder nicht mehr zu bremsen – egal, ob dabei ein Phänomen aus der Welt der Biologie oder aus der Physik und Chemie im Mittelpunkt steht. Kinder sind gegenüber allen Naturphänomenen unvoreingenommen und offen - und vor allem äußerst interessiert, wenn es um die Deutung der Naturphänomene geht. Unermüdlich werden daher die uns vertrauten Warum – Fragen zur Natur gestellt: „Woher kommt der Regen?“, „Wo bleibt der Zucker, wenn wir ihn in den Tee rühren?“, „Woher kommen die Farben?“.

Die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und die Erfahrung, mit Geduld und experimentieren die Welt schöpferisch und eigenständig erkunden zu können, stärken das Selbstbewusstsein der Kinder, fördern ihre Kreativität und stärken ihre kommunikativen Fähigkeiten.

Unsere wichtigsten Leitziele:



Kinder erwerben Zugang zu naturwissenschaftlichen Themen und haben Freude am Experimenten und Beobachten.



Kinder werden an eine Vielzahl unterschiedlicher Naturphänomene herangeführt und haben die Gelegenheit, sich mit den Deutungen dieser Phänomene auseinander zu setzen.



Kinder lernen Gesetzmäßigkeiten und Eigenschaften biologischer, chemischer und physikalischer Erscheinungen kennen und setzen sich mit Zusammenhängen in diesem Bereich auseinander.



Kinder entwickeln durch Fragen und Vergleichen ihre eigenen Ideen und Anschauungen, schmieden Pläne und stellen eigene Hypothesen auf.